



Pressemitteilung

Ein Drittel der Kinder und Jugendlichen leidet unter Schikanen von Mitschülern

- Gemäß der Eltern sind 32 Prozent der Schüler von Schikanen durch Mitschüler betroffen.
- 94 Prozent der Lehrer haben täglich oder gelegentlich mit Ausgrenzung, Beleidigungen und Demütigungen unter Schülern zu tun.
- Nur etwa jeder dritte Lehrer fühlt sich zu diesen Themen gut ausgebildet.

Köln, 06. Februar 2014. Fallen die Noten schlechter aus als erhofft, wird die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse in diesen Tagen bei vielen Schülern auf die Stimmung drücken. Doch auch im normalen Schulalltag fühlen sich viele Kinder belastet. Grund dafür sind Ausgrenzung, Beleidigungen und Demütigungen durch Mitschüler. Dies ist das Ergebnis des AXA Kindersicherheitsreports.



Die gegenseitige Ausgrenzung und Demütigung von Schülern untereinander ist ein zentrales Problem an den Grund- und weiterführenden Schulen in Deutschland. Knapp ein Drittel der im Rahmen des AXA Kindersicherheitsreports befragten Eltern sagt, dass ihr Kind bereits Schikanen von Mitschülern ausgesetzt war. In der Altersgruppe der Zehn- bis Dreizehnjährigen sind es sogar 36 Prozent.

Fälle von Schikane gehören zum Schulalltag

Auch Pädagogen kennen das Problem allzu gut. 94 Prozent der befragten Lehrer berichten, dass sie täglich (30 Prozent) oder gelegentlich (64 Prozent) mit Fällen von Ausgrenzung und bewusster Herabwürdigung unter Schülern zu tun haben.

Zu den häufigsten Gegenmaßnahmen der Pädagogen zählt das Aufstellen von Regeln oder Verträgen im Umgang miteinander (83 Prozent), Elterngespräche (69 Prozent), die Behandlung des Themas im Unterricht (68 Prozent) oder Streitschlichterprogramme (65 Prozent). Eltern wiederum versuchen ihre Kinder dadurch zu schützen, dass sie sie zu selbstbewusstem Verhalten erziehen (75 Prozent), ein Vertrauensverhältnis zu ihnen aufbauen (70 Prozent) und sie über das Thema aufklären (60 Prozent).

Ergriffene Maßnahmen überzeugen nicht

Dessen ungeachtet zweifelt jedoch jeweils rund die Hälfte der Lehrer und Eltern daran, dass die ergriffenen Maßnahmen gut oder gar sehr gut geeignet sind, die Probleme zu beheben. Eine Mehrheit der Lehrer sagt daher, dass Schulen Hilfe von außen bräuchten, um Fälle von Ausgrenzung, Beleidigungen und Demütigungen beizulegen. Ein Viertel der Pädagogen ist "voll und ganz", 40 Prozent „eher“ dieser Meinung.

Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern als Schlüssel gegen Schikane

Um wirksam Fälle von Ausgrenzung unter Kindern und Jugendlichen lösen zu können, sind sich über 70 Prozent der Befragten einig, dass dies nur in Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern gelingen kann. Einigkeit besteht auch darin, dass Lehrern aufgrund ihrer breiteren Wahrnehmung eine zentrale Rolle zukommt. Die höchste Zustimmung erfahren auf beiden Seiten außerdem die Aussagen „Lehrer sollten gut über das Thema informiert sein“, „Lehrer sollten Eltern auf Fälle hinweisen“, und „Lehrer sollten Kindern Verhaltenstipps geben können“.

Der AXA Kindersicherheitsreport

Für den AXA Kindersicherheitsreport hat das Meinungsforschungsinstitut forsa zwischen Ende August und Anfang September 2013 1.100 Eltern von Kindern unter 18 Jahren sowie 341 Erzieher und Lehrer befragt. Dieser quantitativen Befragung ging eine qualitative Phase mit Gruppendiskussionen und Interviews voraus. Hier nahmen neben Eltern, Erziehern und Lehrern auch Kinder teil.

Den Bericht zur Studie, die Studienergebnisse im Detail sowie Pressefotos gibt es unter www.AXA.de/kindersicherheit.

Kontakt AXA Konzern AG:

AXA Konzern AG
Anja Barghoorn
Tel.: 0 22 1 / 1 48 - 22 4 13
Fax: 0 22 1 / 1 48 - 3 00 44
E-Mail: presse@axa.de
Internet: www.AXA.de/presse

Kontakt BAG:

Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
Karoline Becker
Tel.: 0 22 8 / 207 - 27 27
Fax: 0 22 8 / 207 - 27 28
E-Mail: presse@kindersicherheit.de
Internet: www.kindersicherheit.de/html/pressekontakt.html

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,5 Mrd. Euro und mehr als 10.000 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit Tätigkeitsschwerpunkten in Europa, Nordamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 90,1 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 4,3 Mrd. Euro. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2012 ein Volumen von 1,1 Billionen Euro.

Bundesarbeitsgemeinschaft "Mehr Sicherheit für Kinder e.V."

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. mit Sitz in Bonn ist ein bundesweit tätiger Verein. Die BAG informiert auf ihrer Webseite www.kindersicherheit.de über Kinderunfälle und deren Verhütung und gibt zahlreiche Broschüren zur Kindersicherheit heraus. Unterstützt durch u.a. das Bundesministerium für Gesundheit setzt sich die BAG dafür ein, Kinderunfälle zu reduzieren, innovative Präventionsmaßnahmen für Heim und Freizeit sowie Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene voran zu bringen. Unter den Mitgliedern sind Gesundheitseinrichtungen, Ärzte- und Sportverbände sowie Rettungsorganisationen und technische Dienstleister.